

B-BDK1 Bewerbung zur BDK Ulrike Tadema

Tagesordnungspunkt: 5.1. Wahl auf zwei Frauenplätzen

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen und Freunde,

2018 habt ihr mir euer Vertrauen ausgesprochen und mich zur Delegierten für die Bundesdelegiertenkonferenz gewählt. Seitdem ist viel passiert. Bereits im April 2018 begannen die Diskussionen zum neuen Grundsatzprogramm der GRÜNEN. Im Bereich Sozialpolitik war ich auf allen BDKen aktiv. Meine Schwerpunkte, die sich u.a. in Anträgen zum Grundsatzprogramm u.a. niederschlagen (gemeinsam mit Sven Lehmann, Marc Kersten, LAG Soziales, etc.) liegen bei der Verhinderung der Armutgefährdung durch Existenzsicherung vor allem bei der Grundsicherung für Familien und der Grundsicherung im Alter für alle, unabhängig von Beitragsjahren. Die Erfahrungen, die ich als ehrenamtliche Beraterin bei der GRÜNEN Sozialberatung sammeln konnte haben m.E. die Diskussion auf Bundesebene durchaus beflügelt.



Alter:

57

Geschlecht:

weiblich

Geburtsort:

Freiburg im Breisgau

Wir leben in einer Pandemie. Corona wird in naher Zukunft nicht einfach verschwinden. Ein Ende der Krise wird durch eine mögliche Impfung herbeizuführen sein. Das jedoch darf nicht ein Zurück in die Krise(n) bedeuten. Denn was wir vor Corona hatten – die vielbeschworene „Normalität“ – war eben nicht der wünschenswerte gesellschaftliche Idealzustand, sondern auch die Lage davor war in vielen Belangen bereits krisenhaft. Das betrifft die Klimakrise, mit ihren existentiellen Bedrohungen für uns alle, aber eben nicht nur. Wenn wir heute über die Zeit nach Corona nachdenken, dann müssen wir den Mut aufbringen, genauer hinzuschauen und differenzierte Antworten für alle gesellschaftlichen Bereiche finden – das gilt für den Umgang mit Freiheitsrechten und für den wirtschaftlichen Wiederaufbau ebenso wie für die Gesellschafts- und Sozialpolitik.

Die Corona-Krise an sich wird keinen Politikwechsel bringen. Eine solche Krise öffnet aber Diskursräume. Wir sollten sie füllen. Gerade in einer Situation, in der die Neue Rechte und alte Neoliberale ihre Stunde geschlagen sehen. Sonst droht ein Verteilungskampf um Geld und Ressourcen, bei dem die meisten Menschen leer ausgehen werden und bei dem die soziale und gesellschaftliche Spaltung weiter zementiert wird.

Mein Angebot an euch ist es, genau diese Themen zu treiben und Diskussionen und Änderungen herbeizuführen. Hier vor Ort in meiner Wahlheimat Duisburg, aber auch auf Bundesebene, bei der Beratung und Beschlussfassung unseres Grundsatzprogrammes. Denn auch das muss Ziel sein: Unser Grundsatzprogramm, die programmatische Seele unserer Partei mit Aktivität und Leben zu füllen.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen, euer Votum, eure Stimme.

Dankeschön.